

Vorabversion Stand 1107

Bauanleitung AIRWOLF für 600er-Klasse

Bitte lesen Sie die Anleitung zuerst in Ruhe komplett durch, bevor Sie mit dem Aufbau des Rumpfes beginnen.

Als Werkzeug wird folgendes benötigt:

Feiner wasserfester Stift, eine Nagelschelle 7-11mm, 400- 600er Schmirgelpapier, dickflüssiger oder dünnflüssiger Sekundenkleber, kleine und große scharfe Schere, Tesa-Film, Klebefolie, Grundierung, 2K-Spachtelmasse, Lack, sonstiges Zubehör, wie z.B. kleine Minidrill oder Dremel o.ä. Spiritus zum Entfetten der Teile.

Bitte beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben der verwendeten Kleber, Reiniger u.ä.

Der Rumpfbausatz wird in mehreren Teilen geliefert.
Alle Teile sind vor dem Versand, kontrolliert worden.
Sollte trotzdem etwas nicht in Ordnung sein, wenden Sie sich bitte an uns.



1. Verkleben der Rumpfvorderteile:

Die Rumpfvorderteile sind mittels PET – Streifen (aus Restmaterial) zu verbinden. Dazu werden die Streifen an der Klebeseite angeschliffen, um eine stabile Verbindung/ Haftung zu erreichen. Die Rumpffinnenseite wird dementsprechend auch angeschliffen. Verwenden Sie dazu Schmirgel mit 400er Körnung.

Danach wird die Rumpffinnenseite sowie die PET-Streifen, mit Spiritus, entfettet. Dies ist Wichtig um eine gute Verbindung zu erreichen.

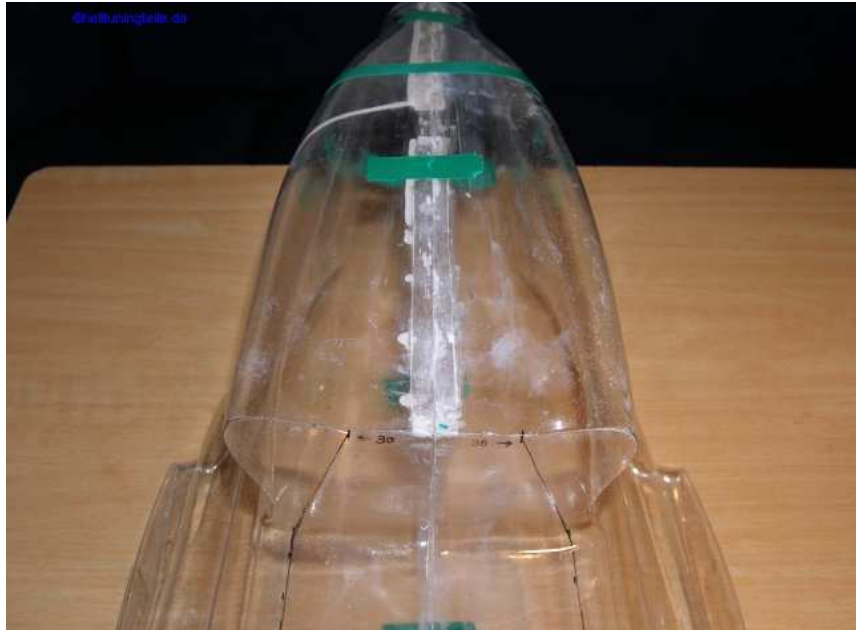
Nun werden die PET-Streifen in **eine Seite** des Rumpfvorderteils eingeklebt. Fixieren Sie die PET-Streifen in der Innenseite einfach mittels Wäscheklammern oder ähnlichem.

Lassen Sie dann dünnflüssigen Sekundenkleber zwischen den PET-Streifen und dem Rumpfteil einlaufen.
Durch die Capillarwirkung wird der flüssige Kleber zwischen PET-Streifen und Rumpfteil, eingezogen.
Nach dem Austrocknen der Streifen, wird die andere Rumpfhälfte angehalten und mittels Klebeband, fixiert und auf Passgenauigkeit kontrolliert.



Ein verschieben der Rumpfhälften gegeneinander ist somit noch möglich.
Wenn die Rumpfhälften sauber gegenüber liegen, kann auch hier mittels Sekundenkleber
verklebt werden.

Beachten Sie auf den folgenden Bilder, die Maßangabe für die Ausschnitte.





2. Verkleben der Heckrohrteile :

HINWEIS:

Die Heckrohrteile müssen vor dem Verkleben, angepasst werden.

Dazu müssen die Teile grob zugeschnitten werden.

Vorgehensweise:

Auf einen wasserfesten Stift, fixiert man eine Nagelschelle (7-11mm).

Diese Schelle verschiebt man auf dem Stift, bis der richtige Winkel zum Anzeichnen der Schnittkante entsteht.

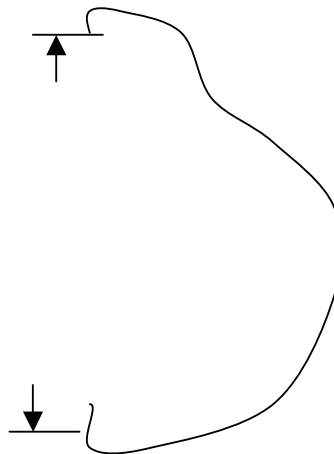
An dieser Stiftlinie, wird das Heckteil entlang geschoben.

So erhält man eine gleichbleibend gerade Anzeichenlinie.

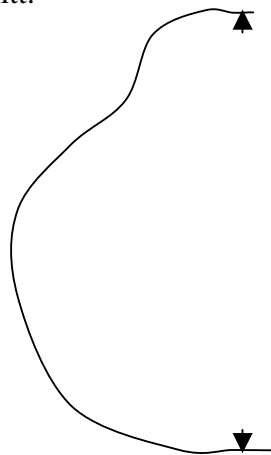
Die Heckrohrteile sind unterschiedlich geformt.

Eine Seite (in Flugrichtung rechts) hat eine Vertiefung angeformt.

Ca. 5mm von der Kante = Schnittkante



Die andere Seite (in Flugrichtung links) hat eine fein angezeichnete Linie. Diese Linie ist eine Richtlinie für den Zuschnitt.



Das Verkleidungsteil für das Heckrotorgehäuse wird am/ mit Rumpf -Heckteil, angepasst. Erst wenn die Teile gut zusammen passen , können / dürfen, beide Heckteilhälften verklebt werden.















3. Kanzelhaube anpassen:

Die Kanzelhaube ist grob vorgezeichnet.
Schneiden Sie an der vorgezeichneten Linie entlang und tasten Sie sich immer weiter an die tatsächliche Schnittkante heran.

Halten Sie die Kanzelhaube an den Rumpf und kontrollieren Sie Ihren Schnitt.



Strahlungsquelle.de



4. Nase ankleben:

Die Nase wird wie dargestellt , angepasst und verklebt.



©Holtungteile.de







5. Turbinenrohre ausschneiden, weitere Vorbereitungen:

Schneiden Sie nun alle anderen Löcher aus dem Rumpf aus.
Detailschnitte können nach eigenem Ermessen gemacht werden.
Das Maßbild ist ein Maßbild für den naturgetreuen Rumpfbau.
Die Bilder sollen nur eine kleine Hilfe darstellen.











6. Spantenzuschnitt und Einbau:

Die Spanten werden aus dem Pappelsper Holz gem. Zeichnung ausgeschnitten. Dazu wird der Zeichenbogen ausgeschnitten und auf das Spantensper Holz gelegt und fixiert. Danach wird die Form auf das Holz übertragen und mittels Laubsäge oder ähnlichem Gerät, ausgeschnitten.

Danach wird der Hauptspant in den Rumpf eingepasst.

Evtl. muss etwas nachgeschliffen werden.

Unterlegen Sie den Hauptspant mit Kiefernleisten, besonders im Bereich der Trennlinien. Die Kiefernleisten sollten auch im Bereich der Radaufhängung unter dem Hauptspant positioniert werden.

7. Leitwerkszuschnitt und Einbau:

Verfahren Sie wie oben beschrieben.

Verschleifen Sie die Kanten sauber mit Schmirgelpapier.

Vor dem Lackieren der Holz-Leitwerke, müssen diese mit einem speziellen Porenfüller für Holz, vorbehandelt werden.

Die Oberflächenstruktur wird danach glatt sein.

Spannfix- immun (Graupner –Name gesch.) , eignet sich dafür besonders gut.

Der Einbau erfolgt erst nach dem Lackieren des Rumpfes .

Die Finne wird dazu einfach an das Heckrotorgehäuse geschraubt.

Das Heckleitwerk wird mittels Schrauben, oder Steckrohren am Rumpfheck, befestigt.

NACHWORT:

Es kann auf alle Anforderungen leider nicht eingegangen werden, ich bitte deshalb einfach Fragen per Email an mich zu senden.

Auch kann nicht jeder Modellbauer alle Tipps und Anregungen so verwirklichen, wie es sein sollte.

Aber es gibt immer einen Weg. Ich bin gerne bereit dabei zu helfen.

Anregungen zur Aufbauanleitung können gerne an meine bekannte Emailadresse gesendet werden.

Ich bin gerne bereit Tipps und Anregungen mit in diese Anleitung aufzunehmen.

Ich wünsche nun viel Erfolg beim Basteln und einen guten Flug.
Diese Anleitung unterliegt dem Urhebergesetz, Änderungen vorbehalten.
Produktnamen ges.gesch.
helituningteile.de